

A.-K. M. 1 800 000, Erhöhung um M. 2 400 000 lt. G.-V. v. 9./4. 1898 in 1600, ab 1./7. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1500, angeboten bis 25./5. 1898 zur Hälfte den Gründern, zur Hälfte den bisher. Aktionären zu pari. Das A.-K. betrug somit bis 1900: M. 4 200 000 in 2800 Aktien à M. 1500.

Die G.-V. v. 30./8. 1900 beschloss zur Beseitig. der infolge ungünst. Wollkonjunktur bis Mitte Aug. 1900 entstand. Unterbilanz von M. 4 515 903: 1) Reduktion des A.-K. von M. 4 200 000 auf M. 1 400 000 durch Zus.legung von 3 Aktien zu 1. Den Aktionären wurde auch das Recht eingeräumt, an Stelle der Zus.legung durch bare Zuzahl. von 66⅔% des Nennwertes ihrer Aktien diese in Vorz.-Aktien umzuwandeln. Insges. wurden 2595 Aktien in 865 St.-Aktien zus.gelegt; auf 205 Aktien wurden 66⅔% Nachzahl. geleistet. 2) Ausgabe von Vorz.-Aktien; 1867 Stück à M. 1500 wurden zum Nennwerte ausgegeben. Die Vorz.-Aktien erhalten im voraus eine Div. von 4% (s. Gewinn-Verteilung). Im Falle einer Auflös. der Ges. sind bei der Verteilung der Liquid.-Masse die Inh. der Vorz.-Aktien vor den Inh. der St.-Aktien zu befriedigen. Den Gründern der Ges. bzw. ihren Erben wurde die Hälfte der Vorz.-Aktien zum Nennwerte angeboten, den sonst. Aktienbesitzern auf je drei Aktien eine Vorz.-Aktie ebenfalls zum Nennwerte. Frist war in beiden Fällen 19./10. 1900. — Das A.-K. betrug somit 1900—1904 M. 4 405 500.

Von den Vorz.-Aktien hat die Allg. Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig von der Konkursmasse der Leipziger Bank nom. M. 444 000 Vorz.-Aktien der Ges. zu 30% erworben und ihr dieselben gegen Erlegung des Kaufpreises zuzügl. Zs. zwecks Vernichtung zur Verf. gestellt. Auf Ansuchen der Ges. erklärte sich die Credit-Anstalt bereit, ihr Anerbieten bis Ende 1904 zu verlängern.

In dem von der Minorität der Aktionäre gegen den A.-R. auf Regresspflicht angestregten Prozess war es beiden Parteien durch Vermittlung von unbeteiligter Seite im Sommer 1904 nahegelegt, den Streit durch Vergleich zu beseitigen. Die Parteien gaben dieser Anregung im Interesse der Wollkämmerei Folge, und es kam ein Vergleich zustande, durch dessen Annahme der Prozess seine Erledig. gefunden hat. Das Abkommen lautete dahin, dass M. 150 000 in 100 Vorz.-Aktien à M. 1500 der Ges. seitens des A.-R. unentgeltl. zur Verf. gestellt wurden. Weiter erwarb die Ges. die obengenannten von der Leipziger Credit-Anstalt übernommenen M. 444 000 Vorz.-Aktien zu 30% zuzügl. 4% Jahres-Zs., sodass also der Ges. im ganzen ein A.-K. von M. 594 000 zur Verf. stand. Dieses ist lt. G.-V. v. 16./8. 1904 zur Herabsetzung des bisherigen A.-K. auf M. 3 811 500 verwendet worden.

Gründerrechte: Bei Neu-Em. haben die Gründer bzw. deren Erben und die gegenwärtigen Aktionäre Bezugsrecht je zur Hälfte al pari plus Anteil am R.-F.

Anleihe: M. 3 000 000 in 4% Schuldverschreib. von 1889, 200 Stück Lit. A à M. 5000 u. 2000 Stück Lit. B à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Ausl. im Juni auf 30./9. bis 1918. Die Anleihe hat keine hypothekar. Sicherheit. Zahlst. wie bei Div. Ende Sept. 1907 noch in Umlauf M. 1 592 000. Kurs in Leipzig Ende 1896—1906: 102.20, 100.25, 100, 100, —, —, 91.25, 93, 94.50, 98, 98.25%.

Hypotheken: Auf dem in Leipzig gelegenen Grundbesitz haften in nachstehender Reihenfolge ein 5% Hypoth.-Darlehen (urspr. M. 600 000), ein 4% Hypoth.-Darlehen von M. 1 500 000, dessen Amort. begonnen hat, und eine Kreditkaution von M. 550 000. Die 5% Hypoth. ist lt. Amort.-Plan bis 1911 zu tilgen. Hypoth.-Saldo Ende Sept. 1907 M. 1 381 587.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. (bis 1906 Kalenderj.). **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% bis höchstens 10% zum R.-F., event. weitere Rückl., 4% Div. an Vorz.-Aktien (ohne Nachzahlungsverpflichtung), bis 4% Div. an St.-Aktien, 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 10 000), Tant. an Dir., Beamte und zum Pens.-F., Rest Super-Div. an alle Aktien gleichmässig bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Areal 297 607, Wohngebäude 278 253, Fabrikgebäude 1 779 713, Dampfkessel, Dampfmaschine, Transmiss. etc. 348 437, Kämmeremasch. 1 569 991, Geräte u. Einricht. der Reparatur-Werkstatt u. Konditionieranstalt 117 416, Fuhrwerk 800, Beleucht.-Anlage 45 897, Arb.-Wohn.-Mobil. 9099, Versich. 50 090, Brennmaterial. 36 236, Material. 459 325, Wolle, Zug, Kämmlinge etc. 5 994 829, Krankenhaus (Hamburg) 36 009, Kassa 49 374, Wechsel 12 692, Debit. 3 701 519. — Passiva: A.-K. 3 811 500, Hypoth. 1 381 587, Schuldverschreib. 1 592 000, Zs. auf Hypoth. u. Schuldverschreib. 17 062, Pens.-F. 90 000, R.-F. 4023, Rückstellung 30 000, Kredit. 7 824 911, Gewinn 36 210. Sa. M. 14 787 294.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 335 565, Kämmeriebetrieb 3 805 041, Lebensversich. 7014, Versich. 73 914, Zs. auf Hypoth. u. Schuldverschreib. 126 114, Steuern 9330, Abschreib. 254 257, z. R.-F. 4023, Gewinn 36 210. Sa. M. 4 651 472. — Kredit: Gesamtertragnis 4 651 472.

Kurs: In Leipzig: Alte Aktien Ende 1889—1900: 350, 400, 385, 400, 430, 380, 430, 350, 154, 125.50, 162.25, —%, Notiz 1901 eingestellt. Die Zulass. der 865 zus.gelegten St.-Aktien im Gesamtbetrage von M. 1 297 500, sowie der 1676 Vorz.-Aktien im Gesamtbetrage von M. 2 514 000 erfolgte im Okt. 1905; erster Kurs 18./10. 1905 der St.-Aktien: 66.50%, Ende 1905—1906: 60, 89.50%; erster Kurs der Vorz.-Aktien am 18./10. 1905: 88%, Ende 1905—1907: 77, 93.75, 73%.

Dividenden: Alte Aktien 1886—99: 25, 22½, 35, 40, 12, 20, 25, 22, 22, 30, 0, 0, 0, 10%; zus.gelegte St.-Aktien 1900—1905: 0, 0, 0, 0, 0, 0%; 1906 (9 Mon.): 0%, 1907: 0%; Vorz.-Aktien 1901—1905: 0, 0, 0, 0, 0%; 1906 (9 Mon.): 0%, 1907: 0%. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Geh. Komm.-Rat Leop. Offermann, C. Pix, Rich. Tittel, Leipzig; Dr. Ernst Hartwig, Ernst Herm. Rausch, Antwerpen. **Prokuristen:** F. John, P. Haack, Carl Siebert.